Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der + \* Stadt Hochheim a. M.



Bezugspreis: monatlich 40 Pig. einfal. Beingerlohn; gu gleichem Preife, aber ohne Bestellgeld, auch bei Postbezug.

Erscheint 4 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sur Polibezug nur 3 maliges Ericheinen, Die Freitags-Rummer wird ber Samstag-Rummer beigelegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41. Redakteur: Daul Jorfdict in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag ber Buchdruckerei Guido Zeibler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Sochheim: Jean Cauer.

Angeigenpreis; für die 6 gejpaltene Colonelzeile ober beren Raum 10 Pfg. Reklamezeile 25 Pfg.

Nº 3.

Montag, ben 6. Januar 1913.

7. Jahrgang-

## Amtliche Bekanntmachungen der Stadt hochheim am Main.

Befanntmachung.

Der ausgehobene Grund am Zwerg-Kehiweg wird Donnerstag, den 9. Januar 1. Jo., vormittags 11 Uhr am Plajje versteigert. Hoddeim a. M., ben 2. Januar 1913.

Der Magiftrat. 29 a l ch.

Befonntmodjung.

Wer guten Hafer für die Bullenstütterung liefern will, wolle dies sobert im Rothaus, unter Angabe des Preises anmelden. Hochheim n. M., den 30. Dezember 1912.

Der Magiftrat, Wald.

#### Befanntmadning.

Die Befiger und Gubrer von Fuhrwerten merben auf Die folgenben Boridriften ber Boligewerordnung bes herrn Regierungsprösidenten vom 3. Februar 1912 wiederholt ausmerktigen gemacht.

§ 3. Ju der Zeit von einer Stunde nach Sonnenuntergang bis eine Stunde nor Sonnenunfgang mussen stunden, die sim auf einem öffentlichen Wege ober Platze besinden, beieuchtet sein. Die Beleuchtung dat durch belibrennende, saubere Laternen zu gestablie

Juhrmerte, welche nach ihrer Bauart vorzugsweise ber Per-ionenbesorberung dienen, mulben auf der oberen linten und rechten Seite mit Laternen versehen sein, die so eingerichtet und angebracht lind, bah sie von Entgegentommenben und leberholenden deutlich mohrgenommen werben tonnen.

wahrgerommen werben tonnen.

Bel Fishenserfen anderer Art genügt in der Regel die Anderingung einer Laterne. Führer landmittschaftlicher Fishenserte (§ 10-der Wegepolizeiserordnung nom 7. Anderider 1899) können sie auf derrichtvoarmen Strußen am Jugiler befeitigen oder auf der linken Seite des Fisherwerts gedend, jeldit trogen. Im übrigen iht sie an der oderen Inten Seite den fishemerts oder, mo dies disher noch gedräuchlich ist, zwischen den Radern zu weieligen und trut menn die Err der Badung (Geuergeschrichteit usw.) die Befeitigung am Wogen feldit ausschließt, on der linken Seite des Jugileres (det zwei Jugileren des linken Jugileres anzudringen.) Aucher dieser einen Laterne ist aber in solgenden füllen noch eine Ameite zu führen:

n. wenn der Lichtlichein der einen Laterne von rückwärts nicht deutlich wahrgenommen werden fann, lei es, weit die Laterne nicht entsprechend eingerichtet ober angebracht ift oder lich a. B. wegen der Bauart des Wagens (Modelwagens) oder inregen leiner Ladung (Heu vim) nicht derart anderingen laßt. Eine entsprechende zweise Laterne ist dann so am Fudewert zu indren, oder durch eine zweise Terson nachzutragen, daß sie das Fuderwert eilstwarte der nach dinten in Ge-

b. für Fuhrmerte, deren Ladung feiflich ober nach dinten in Ge-tahren beingender Weile bervorftebt is. Langholziuhemerte ufw.). Die zweite Laterne ift neben bem bervorftebenden Tell her Balaing non einer ameiten fie nicht an biefem Teil ber Labung beieftigt merben fonn.

Jeder in der Finder besindliche, mie auf der Strofe baltende (vergl. § 48 ber Begepolizeinerardnung) Juhrwert bat, lofern Breite und Beschaftenheit bes Bageno es gestatten, die linke Gette bes Beges zu vermelben und lich auf der rechten Geite ober wenigftens fo weit auf ber Mitte bes Wegen gu halten, daß auf der linten

Geite Plat für ein Fuhrwerf bleibt. Zuwiderhandlungen gegen die Borichriften diefer Polizeinerord-nung werben mit einer Gelöftrafe dis zu 60 Mart, im Unver-mögensfalle mit entsprechender Saft befrait. Sochheim u. M., ben 28. Dezember 1912. Die Boligeiverwaltung. Wald.

Befonntmochung.

Musführung bes Berficherungsgefetes fur Angestellte vom 20. De-

Rach der Kaiserlichen Berordnung vom 8. November 1. 36. (N. G.-Bl. S. 533) treten die Borichriften des Berlicherungsgeseises für Lingestellte, soweit sie nicht ichen in Krott geseht worden sind, mit dem 1. Januar 1913 in Krott.
Die Arbeitigeber der versicherungspflichtigen Angestellten haben

die Beitrage für fich und ihre Angestellten an der Reichsversicherungsonfinit in Berlin-Bilmersdorf, Hobenzollerndamm, zu zahlen und ipateftens bei der ersten Beutragsleiftung eine llebersicht über ihre Angestellten und die fälligen Beitrage an die Reichsversiche-

rungeonstell einzufenben. Ein Mertblatt, welches über die Berplichtungen der Arbeit-geber nahere Austunft gibt, fomie das für die Ueberficht vorge-ichriebene Formular, find bei der Ausgabeftelle (Ortspelizeibehörbe)

Ueber die Beitragsentrichtung bat bas Direktorium ber Reichs-verlicherungsanftalt unter bem 24. Mai 1912 Befanntmachung er-laffen, die wir hiermit jum Abbrud bringen.

Sochheim n. M., ben 27. Dezember 1912. Die Bollzeipermaltung: 28 a l d.

Befannimadung.

betreffend bie Beitragsentrichtung für bie Ungeftellienverficherung.

Auf Grund des § 184, § 187 Abi, 3 des Berficherungsgrießes für Angestellte bestimmt die Reichsversicherungsanftatt für Ange-stellte mit Genehmigung des Reichstonzlers folgendes:

A. In den Jallen der § 176 a. n. D. (Beschäftigung bei einem einzigen Arbeitgeber einen vollen Beitragemonat hindurch) wird folgendes Zahlungsversahren und solgende Quittungsbeiftung zuge-

1) Die Beltruge find auf bas Ronto ber Reichsverficherungs-

nnftalt bei bem Bojefchedumt in Berlin einzugehlen.
2) Bur die Gingablung haben fich bie Arbeitgeber ber für ben Berkehr mit ber Reichsverficberungsanftalt befrimmten Bordeude ju bedienen, Die nach ben Befrimmungen ilber ben Boftideetverfehr ju begieben finb.

3) Die Heberliebten und Beranbergungsangeigen (5 181) finb ber Reichsverficherungsonftolt unmittelbar eingureichen,

4) Mio Quittung über eingegablte Beitruge bient bem Me-beitgeber an Stelle ber Marten ber ibm verbleibenbe Mbfchmitt der Jahlfarte ober Die ihm erreilte Rachricht über die Belaftung feines Rontos.

5) Dem Eingestellten dient als Duittung über die Jahlung seines Beitrogsteiles an den Arbeitgeber an Stelle der Marten eine in die Berscherungstarte einzutrogende Beitheinigung des Arbeitgebers. Diese hat bandischtifft, oder durch Stempel den setzeiligen Beitrogsmonat, den lättigen Beitrog und det sehen Beitrog den Ramen des Arbeitgebers zu enthalten: sie ist om Arbeitgeber sofort nach der Einzahlung des Beitrogs auszuspiellen.

B. In den Fällen des § 177 a. u. O. (Beledäftigung bei mehreren Arbeitgebern oder nicht einen vollen Beitrogsmanat bindurch) gelten an Stelle der Borschriften des § 187 Abs. 1,2 a. u. O. die Bestimmungen unter A. die Einzahlung des Beitrogs hat dei der Jahlung des Entgelts, spätestens am Schlusse des Beitragsmanats zu geschen

Der Einfendung ber Berficherungstarte (§ 195 Abf. 2 a. a. D.) bebari es nicht.

Mus Grund des 3 186 des Bersicherungsgeseiges für Angestellte bestimmt die Aeicheversicherungsanstalt folgendes: 1) Beitragsselle ist die Reicheversicherungsanstalt.

2) Sameli Arbeitgeber in den Föllen des § 176 a. a. D. zur Quittungsleiftung Marten verwenden wollen, werden fie ihnen auf Berlangen nach Eingang der Beiträge von der Reichvoersicherungsanstalt übersandt.

Berlin-Bilmersborf, ben 24. Dai 1912.

Direttorium der Reichsverficherungsanftalt für Ungestellte. Roch. Dr. Bedmann. Dr. Lehmann.

#### Bekanntmachung.

Die Unmelbung jur Militar-Stammrolle betr.

Die Unmeldung zur Militär-Siammrelle beir.
Unter Bezugnahme auf den die Meidepflicht der Militärpflichtigen betreffenden § 25 der Kiehrordnung erfuche ich die Polizeiverwaltungen zu Giedrich und Hochveim und die Herren Bürgermeister des Kreifes, die Bestimmungen desselben, welche nachftebend abgedrüft ind, wiederholt auf ortstüdiche Weife zur alsgenen Renktuis zu bringen und auf die ftrenge Befolgung der darin gegebenen Borfchriften durch die dazu Verpflichteten mit Nachdruck zu halten und eina vorfammende Uedertreiungen im Biege der vorfaufigen Siruffestehung zu abnden.

Der § 25 der Wehr ord nung lautet:

1. Kach Beginn der Militärpflicht (§ 22.5) daden die Wehepflichtigen die Wilstarpflicht (§ 22.5) daden die Wehepflichtigen die Wilstarpflicht (§ 22.5) daden die Kefrnierungsstammrolle (§ 3.5) anzumelden (Reibepflicht). \*) (R. M. G.

Dieje Melbung muß in ber Beit vom 15. Januar bis gum 1, Jebenar erfolgen. "")

2. Die Anmelbung erfulgt bei der Ortsbehorbe besjenigen Ortes, an weldem der Militarpflichtige feinen deuernden Aufenthalt Mis bauernber Aufenthalt ift angufeben:

a) für minterpftichtige Dienfrbaten, beamte, Bondlungsdiener, Handmertsgehellen, Behrlinge, sobritarbeiter und andere in einem abnlichen Berhaltnis ftebende Militarpflichtige der Ort, in welchem lie in der Lehre, im Dienst oder in Arbeit steben; Fabritarbeiter usw. welche außerhalb ihres Wohnortes beichaltigt find, merben als am Wohnerte - nicht am Bejdaftigungsorte - melbepilidzig behandelt;

b) für militarpfuchtige Studierende, Schuler und Boglinge fon-ftiger Lehranftalten ber Ort, an welchem fich die Behranftalt befindet, die ber Genannten angehoren, fofern biefelben auch an biejem Orte mohnen .

3. Hat der Militärpflichtige teinen dauernden Ansenthalt, so melbet er sich der Deisbehörden seines Wohnsiges (W. G. § 17. G. v. 6. 5. 80. Art. II. § 12.)

4. Wier innerhalb des Reichogebietes weber einen dauernden Aufenthalisori nach einen Wohnlig dat, meldet sich in seinem Geburtsort zur Stammrolle, und wenn der Geburtsort im Ausgemes Liegt, dares Liegt. Mi-elande liegt, in bemjenigen Dete, in welchem bie Eltern ober Familienoberbaupter ihren leigten Wohnfin hatten. (G. v. 6, 5, 80, Ert. 11, § 12.)

5. Bei ber Mumethung gur Stammrolle ift bas Geburfszeug-nis \*\*\*) porgulegen, fofern bie Unmelbung nicht am Geburtsort felbit erjoigt.

6. Gind Militärpflichtige von bem Orte, an welchem fie fich nach Biffer 2 oder 3 jur Stammrolle anzumelben baben, geitig ab-mejend (auf ber Reife begriffene handlungogebilfen, auf Gee befindliche Gesteute uim.), fo haben ihre Eftern, Bormunber, Bebr., Brot- ober Fabritherren die Berpfuchtung, fie innerbalb des in Biffer 1 genonnten Zeitraumes gur Ciammtolle

Dieselbe Berpflichtung ift, soweit dies gesehlich julaffig, ben Borstebern ftoatlicher ober unter ftoatlicher Aufficht ftebenber Strafe, Besterungs und Hellonstollen in betreif ber baseibit untergebrachten Militärpflichtigen aufzuerlegen.

7. Die Anmelbung jur Stammrolle ift in der vorstehend vorgeichriebenen Weise seitens der Mittiarpflichtigen so lauge alfjährlich zu wiederholen, die eine endgültige Entscheidung über die Dienftverpflichtung bierch bie Eringbeborben erfolgt ift (§ 28 4). Bei Wiederholung ber Anmeibung jur Stammrolle ift ber im erften Militatepflichtigische erhaltene Lojungsichein (§ 67) vor-

Angerbem find eine eingetratene Beründerungen (in betreff des Wohnungofiges, des Gewerbes, des Standes ufm.) dabei

\*) Milliarpflichtige, welche im Befig bes Berechtigungofcheines jum einjahrig-freiwilligen Dienft ober bes Befahigungsnachweites jum Geefteuermann find, haben beim Eintritt in das militärpflichtige alter ihre Juriaftellung von der Aushebung zu beantragen (§ 93.4) und find alsdann von der Anmeldung zur Aekrutierungsstammrolle

enthunden. \*\*) 3m übrigen fiebe § 77... \*\*) Diefe Geburtszeugnuffe find toftenfret zu erteilen. (R. M.

8. Bon ber Wieberholung ber Anmelbung gur Stammrolle finb

8. Bon ber Wiederholung der Ammeldung zur Stammrolle find nur diesemgen Militärpstächtigen befreit, welche für einen bestimmten Zeitraum von den Ersatzbeder ausdrücklich diervon entbunden oder über das laufende Jahr hinaus zurückzeitellt werden (§ 29 a).

9. Militärpstächtige, welche nach Ammeldung zur Stammrolle im Louie eines ihrer Militärpstächtighre ihren dauernden Aufenthalt oder Wodniss verlegen, haben dieses behufs Berichtigung der Stammrolle sowoh beim Abgunge der Behörde oder Person, welche sie in die Stammrolle aufgenommen hat, als auch nach der Ankunft an dem neuen Orte dersenigen, welche das seicht die Stammrolle sührt, spätestens innerhald die eine Tage zu melden (§ 47a). Lage ju melben (§ 47.a).

Berjäumung ber Melbefriften (Biffer 1, 7 und 9) entbindet nicht von der Melbepflicht.

nicht bon der Meidepflicht.

11. Wer die vorgeichriebenen Meldungen jur Stammrolle oder zur Berichtigung berjelben untertäßt, ist mit Geldstrufe die zu breifig Mark oder mit Haft die zu drei Tagen zu bestrafen. Ist dies Werfaumnis durch Umitande berdeigeführt, deren Beseitigung nicht in dem Willen des Meldepslichtigen lag, so tritt teine Strafe ein (§ 26.8). (R. M. G. § 33.) Wiesbaben, ben 20. Dezember 1912.

Der Zivilvorfigende der Erfah-Rommiffion des Landfreifes

von Deimburg. 3.90r. L. M. 4798.

# Nichtamtlicher Teil.

### Cages=Rundichau.

Der neue Sinatsjefreiar.

Berlin, 5. Januar. Bie offiziell verlautet, ift ber Boticofter in Rem, v. Jagow, für ben Boften bes Staatsfelretare bee Auswartigen in Auslich genommen.

v. Jagam wurde als Sohn des Erdjägermeistere Karl v. Jagam am 22. Juni 1863 zu Berlin geboren. Rachdem er seine jurifisigen Studien beendet und Referendar in Oppein geweien, wurde er 1892 Regierungsasseiseller in Posdom, trat 1895 in die deplonutigie Karriere ein, und zwar war er zunächst Attackee der deutschen Berschaft in Nom. 1896 als Attackee der preußischen Gefandischaft in Willinden, im nächsten Jahre Gesandischaft im Hang, 1897 als solcher der deutschen Gesandischaft im Hang, 1897 als solcher der deutschen Konner Vollegen Gefandischaft im Konner Vollegen Gefander von der deutsche Gesandischaft im Hang, 1909 erfter Botischaft ernannt und in Berlin als vortragender Kat im Auswertigen Kimt tätig wär, kam er als Gesander nach Lugemburg und 1908 als devollinächtigter Botschafter den Deutsches nach Rom.

Herr v. Jagam hat, als ibm der Bolien angetragen mirde, werst gezögert, well inisämlich seine Gesundheit nicht iest ist und er sich an den ihm zusagende römische Allma gewöhnt dat. Er hat dann aber, als auch der andere in Ausfich genommene Kandibat, der Unierstantslefreide Jimmermann, Gesundheitsrücksichten geltend machte, seine Bedensen zurückreten laben. Es ist in den engeren Aresign in denen man die für zusagen gewondtige Mellitt zur Mes-Rreifen, in benen man die für unfere auswärtige Politit jur Beg-fügung stebenben Rrafte beurteilen fann, befannt, bag Riberten, ber in der Beurteilung seiner Mitarbeiter irreng war, wenn in der lesten Zeit von einem Rachfolger sur ihn gefprochen wurde, selbtt auf den Batischafter v. Jagam bingewiesen haben soll; mir deisen Zeitungen auf dem römischen Fosten in den lesten ereignisreichen Jahren scheint er zusrieden gewesen zu sein. Hert v. Jagam gilt unter den wenigen Diplomaten, die überhaupt in Beitracht kommen, wer den nachinischen Rand. Dere n. Jagam gilt unter den wenigen Diplomaten, die überhaupt in Beitracht kommen, wer den nachinischen Rand. für ben politifditen Bopf. Berr v. Jagom ift unverheiratet.

#### Generalflabschei a. D. Graf Schlieffen t.

Samstag nadmittig gegen 2 Ubr ift Generalfeldmarichall Graf Schlieften verftorben. Er mar Ritter bes Schwarzen Abterorbens und früher Chef bes Generalftabes ber Armee.

Der Berftorbene mar ber Borganger des jegigen Generalftabschejs von Moitte und Rachfolger bes Graien Walderies. Dieter hatte diefe hahe Stelle nach dem Abgange des greiten Reidmarichalls von Rollte von 1830 bis 1801 nur belleidet. 15 Jahre, also von 1891—1906, hat Graf Schieffen diese verantwortungsvolle Stellung nne gehabt. Er war 1833 in Bertin geboren, batte ben Krieg von 1866 als Hauptmann im Generalftabe mitgemacht, den Einkeitsbrieg als Major im Generalftab des Großbergags von Medfendurg, murde 1876 Kontmandeur des I. Garde-Mantenregiments, 1884 in den Großen Generalftab verleht, 1886 dafeibir Generalmaint, 1880 Oberquartiermeister, 1891 Generalstadschei der Armee, 1903 Generalsaderit und am 1. Januar 1911 Generalitäbnarichall.

Berkn. Demnächst wird das preußische Finanzministerium einen Antrog beim Bundesrar stellen, der sich mit der Prägung von Erinnerungsmünzen für das taufende Jahr beiafel. Es bandet sich einmai um eine Erinnerungsmünze der hunderischrigen Keier der Erhebung Preußens gegen die französische Frendberrickalt, die an dem Tage in die Desientlichteit gebracht werden inll, an dem der Aufrul "An Mein Bolt" erging. Beabschtigt ist, sir diese Grimmerungsmünze Dreimartstüde zu wählen, auf deren einer Erite eine Abbildung der Szene zu sehrn ist, die die Begeisterung des Boltes dei dem Bekannmerden des Aufruses darfiellt. Weiter soll eine Grinnerungsmünze zum 26. Negterungszudiläum des Kaiter berausgegeben werden. Liuch hierlier durften Dreimarfstüde als Rünzen gewählt werden. Es sich sich annehmen, daß nicht unter herausgegeben werben. Liuch bierfür dürften Dreimarstilice als Mingen gewählt werden. Es läht sich annehmen, daß nicht unter einer William solcher Milinzen zur Ausgabe gelangen werden. Geplant ist serner, vom Tage des 25. Begierungsjubiläums, ab ein neues Kalserbildnis auf allen Mingen erscheinen zu lasen. Der Knifer hat dereits auf Grund der ihm vorgelegten Eriwärie eine Ansterdebung getroffen, die aber zunächst gebeim gehalten wird. Inabhangig vom diesen Prügungen und Beranderungen ist noch die Herfeldung einer besonderen Medaille aus Ansah des Regierungsstubiläums geplant, über deren Ausgade und Ansah des Regierungsstubiläums geplant, über deren Ausgade und Ansahmung das premführe Staatsministerium zu beschießen hat. Es handelt sich um die Prügung einer am Bande zu tragenden Medaille sur Staatsdeume, Offiziere, Unteroffiziere, Mannischaften des Hengebenge in der Flatte, sowie für Bersonen, die zum preuksichen Allnigsbaufe in der Glotte, fowie für Bertonen, Die gum preußischen Minigsboufe in besonderen Beziehungen fieben.

Hoch-

nwalt,

m.

erie) 913 ===

Pig. sehmer

SIBBIBIS PERSONAL STATE

111211 mt Derri

octra ilt Walle | peratimishs em

en etc. Affa von hure Brandt f. Elektro-H 22 or D Alling

minellemie Sindelbrobi Maine, Celevion 95. uno franto. DS 1786

it (Serantic to 1.25 g. 450 ft 1.28 s. 570 ft 1.28 s. 570 ft 1.28 s. 570 ft 1.28 s. 570 ft 1.28 s. 720 ft 1.28 ne Enfloting ri Ausie d'), lee, la lano Dabrik Winnerite.K. STATE OF THE PERSON.

tial Billes I

nabel

i Belohnung. Mint.

Der Juzug Mittellofer in die Schulgebiele joll verhindert werden. Darum hoden inur "Tägil Rundich," von Beginn des laufenden Jahren ab alle Auswanderer, die ühne irhe Stellung find und ihr Edille in unferen afrifamischen Kolomien verluchen wollen, den Auchweis zu erdeugen, daß die über 300 bezu, 400 Mart deres Geid verlügen: undermfalis erholten fie teinen flahrichen nach den tolonialen Kilitenarten. Befinzigt fich die Ungabe, was noch abzuranten bleibt, jo wurde eine Unordnung getröffen werden eine. Die unig m Sinnne des frilberen Kolonialinadskeftreiters Dernburg, ihne danzi im Sinnne des frilberen Kolonialinadskeftreiters Dernburg, ihne derr Dernburg hat als Leiber unferer Kolonialverwaltung ind eitniger und erfolgericher als leine Borginger darum bemüht, das deutsche Kapital für foloniale Unternehmungen zu geminnen; er hat aber auch inner detont, deh mittellese Einwanderer fich beider und die Schungsbiete gefährbeiten, und dah nur derzenige Kunführt auf ein glintiges Joerformen hobe, der wenigstens eine fleine Summen den vornberein mithernat.

#### Seitungsichan.

Ueber bie Barichfilcht der Ceblibeten ichreibt Reichelngsabgeordneter Brende in der tanjervativen Bochenichrift "Das neue

Wir haben einen Strieg in unterer inneren Bellift, wir brauchen jeben Uingelien, um ben Eieg an bas nationale Bauner zu frühren und untere Gebildeten, die gang überwirgend national empfinden. Tie fteben ablelis und rübren fich nicht, als ob es nicht ihr Ramp würe, den wir tämpfen. Welcher Partei lich ber einzelne anlichteht, das eing jeder nur lich selbst abmachen, aber hinein in den Kannyl der Parteien nuch jeder, nicht nur dei den Lachten, auch dei der fterigen politischen Arbeit musten unsere Geblideten ihr gestigen Schmergemicht wieber jur Gettung bringen. Ber bon verfüumt, verfündigt lich an Beierland und Nation. Richt der Erfolg entscheiden der mag die Gegenwart noch der Demugagis gehören, dann wollen wir der Jufunit die Bege weisen. Uns nermag die Jahl der Gegner nicht zu entmutigen, aber bie Ungaverlöffigfeit ber nabbrlichen Freunde, bie Baffigteit, ber mungeinde politifche Ginn unferer Gebildeten — das ift es, mas die größte Sorge für die Zufunft des beutieben Bolles berechtigt ericheinen läftt. Wo find die Itolgen Mamen der beurichen Millenüchoft, der Industrie, des Handelo, der Beamtenichaft, Die früher bie beutiche Bilbung in den Bartamenten vertraten und die Bleche und den Aufen der Boltsvertretung aus-machten! Die haben die Rühlung mit den Wählern vertoren, die ligen badeim und ballen die Fäufer über den politischen Riedergang, der im ichrofiften Gegenfah sieht zur großartigen Entwicklung Leutschlands Einst woren Krupp und Stumm, Wormann und Mener-Brewen, Treitichte, Birchow im Reichstage. In die Bouts-firche nach Grantfurt innbren die Wähler die Ertefensten des Boltes. Die unsere Industrie, tur antere Willenichaft beute ihre politische Blitcht? 3bre erften und bedeutenbften Berfreter, Manner, Die bem Betrefand gur Bierbe gereichen, Die ben beutichen Ramen in ber ganben Beit zu Chren brochten — wir luchen fie vergebens in unferen Parteitämpfen. Gemiß find biefe Rampfe unerfreulich, ober es in noterländliche Blicht ber Gebildeien, trothem fich als Bürger gu fühlen und gu beilltigen. Bubirocht ift Bahipflicht, Burgerrecht Die midtigfte unerfäßlichfte nationale Blicht aller Chebilbeten ift bee Parreipflietet, wer fich ihr entzieht, verfündigt fich im Baterland und Ration. Des muß zum Gemeinigut unferer Gebilbeten merben, bann beginnt eine beffere Beit.

#### Kleine Mittellungen.

Minchen, Um Dienstog vollendet Pringregent Ludwig fein 68.

Des Reichsmar neinstichtiff C. I. mit bem am Tige zuvor Pring Seinrich von Prauften einen Aufflieg unternemmen hatte, mochte mit Sungtog mit dem Marinestantsfefreide Geohadmiral v. Tirpih an Bord eine längere Fahrt über Geohadmiral v. Tirpih

# Die Lage auf dem Baltan.

London, 4. Januar. Das Reuserburgan meibet aus türfiicher Quelle, die ihrtischen Berrreier leien entichlossen, die Abtreiung übrienopels und der ägkischen Inseln unbedingt abzulehnen. Der Abbruch der Friedensperhandtungen ist demnach sicher.

#### Eine Wendung.

London, 4. Januar. Wie dos Reuteriche Bureau eriährt, ift Reichid Bulca im leigten Augenbild mit Romakowitist, der heute den Berfig führen follte, übereingebommen, die nücklie Sthung der Romlerenz dis auf Montag nachmittag 4 Uhr zu verschieden, um den türklichen Unterhändlern Gelegenheit zu geben, neue Weisungen ihrer Beglerung einzuholen.

Zwei Vater.

Muftralifcheuischer Roman von Ottomar bater.

Als Smith, der dem Schacht näglich mindeftens einen Besuch abstanten, den Einbruch des Löuflers erfuhr und mit eigenen Augen fich von Stande der Dinge überzeugt batte, rieb er sich die Hände.

Best mar ber Claim icon fo gut wie fein Elgentum und im Geifte

fiedte er ichen gerbich und fühlich die Grenzen für neue Claims

ob. Dier fab er ein blithenbes Dorf aus bem Erdboben empermochien, bort erhaben fich Zeite für die Grubenarbeiter, bier tom

beinnihe poetifch in feinen Trilumen, und legte fogar Garten mit

Baumen und Btumen an. Wenn er fie auch mit Springbrumen nusichmildte, is ing die Unfnügfung bofür nicht fern, benn mit immer mächtigerem Andrange quoil des Waller im Schachte ber-

fest beftundig mit Moller gefüllt, benn man batte Bertehrungen ge-

troffen, vermittelft meldjer en heravogepumpt und in bas Referopir

um gescheutesten tüten Sie leellich, Sie liehen fich von mir bezahlen, nicht für das Moller, fendern für den gungen Claim. Heute nehme ich ihn noch, in acht Tagen bedante im mich vielleicht dafür, deun

bas Baffer fteigt immer bober und Gie bringen immer meniger

D'Brien mard nachdenflich und ging mit Rome ju Rate, ber nach nichts von bem Berfauf boren wollte. Smith multe aber, mo

Smith betommt feinen Billen.

boft er mir leinen Anteil an ber Grube verfauft, ingte Smith gu bem longen Sart, ober fein ganger Reichnun fallt ins 28affer. Es

fleben, entgegnete ber junge Mann, ber als gefehriger Schiller feine Meisbeit gegen ben Meilter richtete. Echin, wein Sohn Otto, gar nicht übel für einen, ber fich vor ellichen Munaten nach in Abstad beeltiert hat. Ich habe aber mat

irgendung die Rebensart gehört: Wenn zwei denleibe tun, ift es nicht berfelbe. Wenn Rome und Gewoffen ben Schucht behalten,

berfauft er, wenn ich ihn befomme, mache ich mas batuns. Otto ging zu leinem Bater und Sart, ber allmählich Jutrauen

ju ibm gu follen begann, mar feinen Berftellungen nicht ungugung.

3d wurde Ihnen meinen Andeil vertaufen, fagte er, aber abne

Bringen Gie ihm bogu, bab een tut, en ift fein eigener Borteil,

Ur mußte boch wieber einen neuen Claim anlegen, bem bie

Ich mußte ichen eines anderes für ihn, entgegnete Smith und entwickelte einen Plan, der hort febr einzuleuchten ichien. Er glaubte in Philipps und Margaretbens Interesse dafür forgen zu

Summe, die auf feinen Anteit tommt, wird ibm nicht bebeufend ge-

millen, bof ber erftere barnuf eingingt Margareibe, Die Smith

nug ericbeinen, um bomit nach haufe zu geben.

Dito, ich rate Ihnen als Freund, bearbeiten Sie Ihren Miten,

Bienn Sie ihn noch taufen wollen, tanns boch fo ichlimm nicht

Satte man früher Wallermangel gefürchtet, fo mar ber Damm

Gie mußten une eigennich bas Wolfer beguhten, fagte D'Brien

Gie muften mich bezahlen, bof ich es nehme, untwortete biefer;

fein Wohnhaus, bort fogar Rirde und Schule gu fteben.

(Endormd oerbaren.)

ill Gerrenung.

an Canath.

Quara berouf.

er feine Silfistruppen fteben botte.

ftrimt icon recht luftig in ben Schacht

lich und iprach mit Smith.

Bhilipp bart iche nicht.

Bur neuellen Wenbung

Berlin, 4. Januar. Mm Bonnerstan aab ber "Temps" in

fcreibt bie Stoin. 3tg. in einem Berilmer Telegramm:

einem Beitarrifet unter ber lieberjehrift "Staltes Blut nötig" feiner lieberzeinung Musbend, best ber noch bestehende Stanflift fich ohne einen neuen Arieg, bomobl obne einen europäifchen wie ohne einen Rrieg auf bem Battan, tofen werbe. Die Grobmachte, vor allem Rustand und Defreereich, hätten fich noch vor derf Monaten gegen leitig jeindlicher Ablichten beschwidigen können, das sei beute nicht mehr möglich. Dagegen ichloft ber Berfaffer auf ungemein bornen polls Berhandlungen, die die Rerven Europas auf eine harte Probe ftellen murben. Um Tage baraut äußerien die "Times" ibre De-nung baben, bah feiner ber oorbandenen Streitpuntte einen europaifchen Rrieg mert fei, bog Turfeit und Baltanbunbler mußter boly burch einen erneuten Kampf nichts zu gewinnen fei, was nicht burch einen geschäftlichen Abschlich erzielt werden tunge. Soute gaden die geregten Verneu Europas unter der bereits belprochenen Recheiche von Uliimatum des Baltonbundes galammen, der heute unchmittig die Reutermelbung folgte, daß die Tücken wirklich nicht nachgeben wollen und ber abbruch bevorliebe. oben gibrerten Mahnungen gur Riche und die Leufjerung der Ge-wifcheit, daß es nicht mehr zu Siörungen tommen werbe, die von den führenden Blättern Englands und Frankreichs getan wurden, find alfo heute noch mehr am Plage als geftern. Die neuefte Wen-bung beherricht maturisch die Erdeterung in der Preffe und in der Erwartung ber Ausganges ber beutigen Gigung ber Runfereng be-lprechen bie Blötter alle Schwierigfelten ber Situation. Trop bes cheinbar unlöslichen Gogenfabes gwifchen ben beiben Parteien wird ollgemein die bestimmte Hoffmung taut, daß es trop bes "leinen Worten", des in den Unterhandlungen gesprochen zu sein icheint, nicht jur Erneuerung des Balfunfrieges tommt. Wenn auch Türten und Rolfaublinder erflären, fie durften ohne die Schliffel ju der fo hart umfämpften Festung nicht beimfommen, und noch niemand weiß, wie bier ein gangborer Weg zu finden fei, wirb folfnung auf Frieden in allen Reiben ber Zulchmer bei diesem Schaufpiel eines Kandels, der nicht zum Ende fommen zu können scheint, notrocht erhalben. Die allerneuselle Wen-dung, von der Abendelätzer nicht mehr Keilz nehmen konsten, da fie erst in den Abendstunden eintrifft, ill so überruschend wie der Bergicht ber Türken auf die ihnen von den Balkanbückkern gestattete Ariff zur Ueberlegung. Es ist gewillermußen der Verzicht auf den Berucht und die nachtrögliche Unnshme der längeren Frist. Wer für heute mittig beson — wie die oben erwähnte Reutermelbung iagte — den Abbruch der Friedensverhandlungen befürchtete, der flehe nunmehr, daß die Türfen im letzen Augendlich auch anders fünnen. Diese allerneueste Beriagung funn man, wenn man will, als ein günftiges Zeichen aniehen, denn es icheint, daß, weim die Türfen beute fcon geantwortet hötten, die Antwort wahrschein lich unnachgiebiger ausgefallen mare. Go medbieln gunftige und ungunftige Mamente in bem mertwilrbigen Schaufpiel, und ber "Lemps" hat auch beute noch recht mit bem Worte: "Sang-froch necessaire". Bile glauben, mon tonn dem hingussigen, daß selbit ein Abbruch der Unterhandlungen noch nicht den Biederausbruch des Arieges bedeuten murbe, benn dann murbe mahricheinlich ein brittes Stablum eintreten.

Kanftantier, den Mächten in einem Nundichreiben zu erftären, das die Türfet, um ihren Bunfch darzutun, den Frieden zum Abschüß zu bringen, alle möglichen Opfer bringen und auf alles Gebiet westlim num Wällige Abeinangel verzichten werde, aber gezwangen sei, auf den Beste Abeinangels zu beitrhen, das für die Berteldigung der Hauspitadt nötig sei. Die Pfarte fonne die Infelie des Archipetsniemals aufgeden. Um aber ihre Friedensliebe zu beweisen, verzichte sie auf ihre Nochte auf Krein. Die Pfarte hosst, daß die Käcke die Logit der Beweisgründe anerkennen.

Kanftantinopel, 5. Januar. In informieren Kreifen ber Pierte wird ertlärt, daß die Piorte auf den Besig Abrianopelo bestehen werde, und sich vielleicht einverstanden ertlären fonnte, an Griedensand einige Information die Archipelo abuntratum. Die gesame sürrische Beeise bermt, daß es unmöglich ist, die Bedingungen der Berlündeten anzunehmen. Die Annahme biehe die Zufunft und Ehre der Türtet opfern. Wenn es nittig werden sollte, würden die Dissonanen nicht-zögern, den Krieg neuerlich aufzunehmen.

Kunftantinupel, 5. Januar. In informierten diplomatischen Rreifen vorlautet, das der Schritz der Mäcker zu Gunften den Friedung der Plorte unmittelbar deworstehe. Die Botischafter janden bereifs im Reinungsaustausch,

#### fteine übermäßige Mufregung,

Parls, 6. Januar. Der Somberberichterstatter bes "Marinmelbet, der türfische Delegierte Osman Rigam Poscha habe ibm exflärt, er fonne die Nachricht, daß die Wächte einen energischen Schrift in Konspantinopel unternehmen wollen, nicht für glaubivürdig halten. Vor dem Kriege bätten die Mäckte ertiffet, daß sie niemsels zwe Aenderung der Status zum erlauben würden und im Anticoge Europos deiten Deberreig-Ungern und Auhland dem Belbentstaden mitgeteilt, daß sie nich im Halle eines Steges auf eine Gebietwerzeicherung nicht zu ertmen hatern. Und jest lesten die Addete in Annkammopol intervenieren, um von der Abriel des Abtreiung eines noch gröherun Gebiets zu erlaugen als diese bereits zugestanden? Die Türke fünne Abennopol aus ethlichen, strubezien, religiösen und positieren Gebiets zu erlaugen als diese bereits zugestanden? Die Türke fünne Abennopol aus ethlichen, strubezien, religiösen und positieren Geminden nicht abtreien. Die Bulgaren sogen, wenn der Türkel nicht nachgebe, denn werde der Brieg wen nenem beginnen. Aum, inteh Daman Aizum, wenn der Arieg wen nenem beginnen. Aum, inteh Daman Aizum, wenn der Arieg wieder beginnt, dann merden die Belgaren und ihre Berdindeitsen die Berantwortung für die Wiederenfindum und ihre Berdindeitse nicht lie die Gerenel zu fragen daben. — Derselbe Berügeristen und lie die Grenel zu fragen daben. — Derselbe Berügeristen melbet, der erfte bulgaritde Kenollmächtigte Danzw fei nach wie vor approximiteld und habe ihm erfürt, es werde noch alles ins Reine kommen. Es sein nicht nut war ablig, lich übers mäßig auf zur egen.

Eine linterrebung mit ftonig Carol.

Brülfet. Im Antwerpener "Matin" verichtet der aus Bufureit gurückgefehrte belgische Konful über eine Unterredung mit König Catol. Dieber ertärte, daß er trag der starten Gegenströmung im Lande den Frieden erhalten molle. Er hose, auch dann für Mumämien den Frieden zu retten, menn die Jemdseigfeiten mieder aufwenummen murden. Der Känig riet der Türtei ichen vor Jahren, krein an Griechenland abgutreben, aber erfolgine. Die Autonomie Aldendens mursche er längt, da Rumminien durch fuspomalachsige Giemente darun interessent eit. Der König betonte das gute Einverschunen mit Cesterreich-Ungarn, des mährend der Bestantrise bestantrise bestantrise bestantrise bestantrise bestantrise bestantrise

Wienen Schware. Des "Frendenblatt" spriche die Heismung auf die beldige Wiederherstellung des Friedens aus, an dem gang Auropa lebbatt interessiert set, wie dies nicht nur niederholt erflört, sandern auch durch die dem Frieden serbeinde Kaustele der Währte bewiesen bei. "Insbesindere insten ber politischen und wirschaftlichen Interessen Despereich-Ungarne en ihm, abgesehen von seiner allgemeinen Friedenspolist, denngend gedoden erfortnen, dass auf der benachdurten Baltanhaldinfel in möglicht naber Zeit friedliche Berdällnisse wieder eintreten. Despereich-Ungarn trat deshalb und mit besenderen Rachdend datür ein, dass dem Butwergiesen und dem Baltan ein Zeit geseh werde. Es seit die Bemühungen zur der kaltan ein Zeit geseh nach weiterdien energisch seit, weit damit nicht nur den allgeweinen auch weiterdien, jondern und den eigenen berechtigten Interessen und verlerdien wird."

# Nachrichten aus Hochheim u. Umgebung.

Bolischaffner Beier Jojel Westenberger, ber ülteste Unterbrunte bes biebgen Postuntes, nurbe mit Biefung vom 1. Januar mit der Berseihung des betreffenden Dienstadzeichens zum Oberpositischaffner besoehert.

\* Alinden Jewerlürm verurlachte gestern Nachmittog gegen d Uhr der aufteigende Rauch neben einem Stallgebäude an der Frankfurferftraße. Durch ausgeschüttete glimmende Wiche war Papier, Notwolke um in einer Müllgrube in Brand geraten.

" Eine atiere Frau verlor an Seivester ein Portemonnale mit größerem Indult. Gestern murde des Portemonnele, meldes der "ehrliche" Finder läuberlich gesert hatte, miedergefunden. " In den uchtiger Jahren des vorigen Inderhunderes flammen

" In den uchtiger Jahren des vorigen Jahrhunderts flaugen bei Geligenheit von Wärschen aus den Reihen des "Sängerbundes" als Maricilled die Etrophen:

Ein Leben ahne Sang fürmahr It gar ein traurig Loben Drum banke Glott bu Sängerichar Der Eleber uns gegeben.

Ummillitrlich mußte man gestern abend bei dem Konzerte dieser Berse gedenken, menn man der seider practivollen Chöre verschieden nen Charafters in ihrer packenden Koledergabe erschollen börte. Buch der striffchsie Industrieben Keinger unter der temperamentvollen Leitung übers Bertgenten dem Schafte des vorstehenden Liedversteis: "Eingt laut mit hers und Runde polltomven gerecht wurde. Wohlverdienter Beitall von seiten der hundertidpsigen Juhöverschaft lohnie die modere Sängerschar nach seber Leistung. Sehr taltwell und stimmlich schön drachte herr Kölib. hald sein Söhjoto: "Das Burder im Wänndener holdräubaus" zum Vortrag, mosur ihm reicher Bestall gespendet wurde. Um dan gute Gelingen der dert unsprechenden Cinatier: "Ein Tolletien Gebeimmis", "Er ist wicht einerSächung" und "Randversiede" wechten sich sandsen und herren, sehr verdient. Hach sandsen der Winnische Minwischen Damen und herren, sehr verdient. Hach sandsen der Minutliche Minwirtende. Damen und herren, sehr verdient. Hach

natikelich von der im Schacht hereichenden Neberschummung mit aus, um mit i allen Jasaben einer ersimbersichen Bhantolie untereichtet hatte, word bereits ein bereits ein je verabredete einen regekrechten Sturm auf Philipp und Margarethe jeder der Beite

verabredete einen regelrechten Sinem auf Philipp und Margareuse ward als fliegende Kolomne vorangeschieft. Ele begann ihren Angriff ganz unmerklich und allmählich. Bato flagte und seutzte fie über einen fie bedrückenden Rummer, odne fin direkt über desten Natur auszutprechen, dann wieder hatte be Ahnungen oder murbe von besen Träumen geängkigt.

Bhilipp, sonte sie eines Tages, als ihr Berlabter obnehm vertimmt und targemool zu ihr petaminen mar, denn das Watser datte wieder Sortiderite gemucht und O'Brien davon gesprechen, er möchte seinen Mutell versausen, ich habe leiste Racht wieder einen furchtbaren Traum gehabt, o. ich änglitige mich noch zu Tode. Was war es denn, Greichen? fragte er, ihr die Wange strei-

cheind, eimos zerstreut.

Mir träumte, ich stämbe am Rande des Schachtes und konnte bis auf den Grund desleiben sehen. Du warst unten. Du plöglich erhob sich ein mildes Geschrei, alles rannte mirr durch einander in raiender Fincht, der Schacht war eingelichtzt, und Du — Du lagtt begraden unter Mallen stimeren Gesteins. Du lagst begraden und bennoch sich ich Dich, Du warst tet und doch hörte ich noch Deinen finglichen hillerus, lab, mie Du die Arme emporstrechtes. D. Billipp, es war entlessicht Jah muß sterden, menn ich noch öster

sciche Tröume habe, und ich habe sie, wenn Du die Grube behälftet Zitternd, schluchzend, aufgelöst in Schmerz, wort sie lich in seine Urme. Wer vermachte zu sagen, was hier Antair, was Kunst wa. ? Wielleicht war sich die junge Schauspielerin dorüber selbst nicht gang tior.

Aber, liebes Greichen, wir find doch noch viel zu jung, um ichon von dem Ertrage unferen Bermögens zu leben, wagte Philipp ihr vorzustellen, nachdem er sie einigermoßen beruhigt hatte; auch reichte mein Amteil dozu nicht die.

Wer fagt benn, bah mir des wollent fragte fie eifrig, benn unbewuht was er mit dieler Bemerfung in des Fahrwaffer gefentt, in das fie ihn haben mollte. Im Gegentell, wir wollen beide tüchtig arbeiten und Geld verdienen.

Die denn't fragte er lächelnd.
hier in Goldbach. D. ich habe ichen alles überlegt.
Du halt überlegt? wiederhalte er, nahm das erfinderische Köpichen welichen seine hande und füßte den rofigen Blund.
Aber is ist dach ernsthalt, Philipp, wenn man ernste Dinge mit Dir überlegen will, lagte sie ichmollend.

Ich bin ju so ernsthaft, als ware ich mein eigener Geofinater, also laß hören. Kaufe Mr. Smith sein Kotel und sein Theuter ab. Es wird Dir in publi Monaten mehr eindringen als Dein Claim in beet

Bhilipp ftutite, der Gedanfe mar nicht übef.

fich ichen boren, es wore nur die Frage, ob Smith barauf einginge. Das bezweille ich ftart. Ich gar nicht. Er brennt barauf, den Margarethenschaft zu haben und wird Die in seber Weise entgegenkommen. Bater hart

Du bift wirflich nicht bumm, Rieine, lachte er. Die Soche liebe

findet den Aedenken auch lehr gut.
Du halt den Plan alla ichen mit ihm überlegt?
Das bade ich, sagte sie kols. Und weißt Du Bollop, fügte sie verschämt hinzu, er meint, wenn Du das Hotel übernühmle, müsse ine Wirtin da fein, und mir lesten dann sogleich Hochreit machen.

bas bodjerglübenbe Mobeljen in feine Urme und fuchte bumn Sart

Das leitere Argument war ein febr wirtsames. Philipp ichlos

nut, um mit ihm bas Weitere ju besprechen. Zu feinem Erstaumen fand er hier, daß bas, mas er für eine bingeworfene Ibee gehalten, bereits ein seigestalteter Plan mar und zwor ein Plan, bei bem jeder der Beteiligten feine Rechnung finden konnte.

Gmith wollte den Margaretenschaft zu einem anschnlichen Preise faufen und dagegen sein Hetet und das Theuter unter annehmbaren Bedingungen an Name verfaufen. Die Schaufptelergieitschaft sollte fich zu einer ständigen in Goldbach gefinlten und Otto Hart under denficht sollte fich zu einer ständigen in Goldbach gefinlten und Otto Hart under denfielben tonturflichen Bedingungen mit Rowe, mie sein Saler sie mit Smith gehabt, die Diesetiam übernehmen. Hart gab seinem Santgelählis — denn dei einem Unternehmen tonnte es Otto, wenn er in Smith's Ausstapfen treten mallte, dech nicht dewenden lasten — die ihm gestoftene und durch Bermittelung seiner timitigen Schwiegertodier wiederestangte Santme. Mit seinem Unterlieden Schwiegertodier wiederestangte Santme. Mit seinem Unterlieden Schwiegertodier wiederestangte Santme. Mit seinem Unterlieden den Berlauf des Schodtes und dem sons innst noch erwarben mit Gelde wollte er noch Europa zurücklichen, sobald die liedernahme des hietes und Identers durch Rowe und des Schodtes burch Smith stattgefunden und die Hodgesten der beiden Tanze vorüber

Und Smith ift mit Allem einverftanden? fragte Rowe, nachbem er Gart's Auseinandersejungen ausmerfiam ungebort batte. Mit Allem

Und Sie willigen ein, daß ich mit Greichen Hochzeit halbe, auch wenn die Einwilligung ihrer Mutter nicht eintrifft? Ich willige ein. Unter uns, Philipp, ich fürster, fie kommt

Ich willige ein. Unter uns, Abelipp, ich fürcher, fie tonunt nicht; ober ich mag Margarete nicht beumruhigen. Ich werbe in buld erfahren, was mit den Ihrigen geschehen ist. spetralen Ste Greichen, ishald Sie das Hoeri übernommen haben; ich verlange nicht einmal, daß Sie warten, die wir einen Erfan für fie gefunden baben.

Den finden Gie überhaupt nicht, lachte Bhilipp. Bir millen es berfuchen. Run, willigen Gie ein?

Ich willige ein! rief Rome aus und ichtun frätig in Hart's bargereichte Kand. Reiten Sie, Bater Karr; in zwei Jahren botte ich Ihnen mit Margarete folgen zu fönnen. Ich gebe mit ihr nach Develichiend und mit fledeln uns in Ihrer Nöhe an einem ichnem Fledchen Erde an und bilden mit Ihnen und Ihrer Tochter eine Fledchen Erde an und bilden mit Ihnen und Ihrer Tochter eine Flanklite. Ditto und Berin werden auch nicht allzu lange ausblieben.

Bier Tage ipäter war Smith alleiniger Besilper des Margarethenschadtes. D'Brien und hort haten tinteit in nagetneuen Bontweien ausgezohlt erhalten und der erstere Goldbach befort den Rücken gewendet. Bit Rowe, der die "Gilderne Flacke"
und des Theater übernahm, gestaltete sich das Geschält mehr zu
einer Urt Tauschhandel. Er bekann die Bouslichkeiten mit dem gesamten Internor und sehr bedeutenden Borräten, namentlich an
Spirituaten, schuldenfrei, debtett sedach soft gar tein dares Gest.
Das inr aber nichts. Das Hotel machte inigante Geschälte, das
Theater edenfalls, Geschänd muchs von Tag zu Tage in Umfang
und an Wohlhabenheit seiner Benochner; es schien bein Josesset
daran, daß die beiden jungen Münner, welche an einem Tage ihren
Hounstand begründelten, in wenigen Jahren reich sein mußten.

Die Trauung der beiden Paare fand in aller Stille statt. Man hätte bei einem Jeste dach gar zu gemischte Alemente versammeln müssen und zog en daber vor, sich auf den nächsten Kreis zu besteinnten. Smith frellich ließ en sich nicht nehmen, dabel zu sein. Ur beschendte die Bräute reichtich und sählte sogar eines wie eine auseichtige Albrung, als Margareibe in ihrem einfachen Brautausung vor ihm land und seinen Glickwunsch empfing. Iwor schalt

hier murke on ben mufitation trug ein gutes unferes ditelle befohloft den B grüges.

"Der frü Onfunterie vo

migre.

Der frü
Infunterie vo
Infpettion So
mento Storig
murbe, mie bu
len Strillunge

" " Der r

ellig-Tobelfant our lurgem in Bunbes beuts meleber Gber bambelt murbe pegen ben un bringen fe Unringemelbb leinen Grund stolicht thre i feen an bieibe pu vrzielen, bi mountepen, be the the the Olegner major halb nuch nid aufgeforbert, toften ber Ber 1. ber unn o "Chig": 2. bie produft gemo mirb burn 3s Giffig: bie bum dune Statist men führen.

enblich herbei geben, daß es 

\* Die Sigum Innet os 
inder nicht, m
15. Wärz flaut 
rend dieter Ist 
röchft nieder 
Diffenbach blei 
bederenden Sich 
mermogen Die 
jereite Walny
\* Wen i

swillen, melde

Raifertichen. 0

reinliche Eche

bes prenigible int mit ber i beingend nätie Gefeife und I Inamprestunal Güterverfebr ben Jügen ge ichtt zu ernö ben meiken E flotte Ibwide getragen.

Sanntog vorr mörder/lider bruckte den k führten San Suddrijchen R — wii d Kanfiftoriakju

frank getreler Heleskaden us fe. Der hert mochte il Remptas an ben er ihner Kelkichmidt hidden köngere Weile einzulichen Melkilten fei heit Etrofte, il aus ließ er d

er fich ob bies
aber er fonn
Meiß ni
lagte er gu fi
in cuch gu bo
och er thren
Rom Boe
ichinen Bod
teine Gebont
boid an fen

in Dem er li

nody nicht er jolle.

Und duri bouen.

Dito lief simmelhen, b bis jebes til

borte aufine

hit aber und und in toler Num mi Int en Dir i Mein, en die Mate in den die die die Mate in die Mate in

fragir fie ba
Rein,
Rein,
Gena ei
barin bas M
ju fantun
eint finb, ba

Baufe luhr Deine Mutt Weshoo mich linben Ur bein Der Hi wielen Buld mein Eitelt eine linner

Der Wielen Bufd mein Stielt eine länger machen. E bie Marvib berreift, ur irt, bon fie en und im uand bes sieges auf jest follten Turtei die biefes be-lichen, firs-cien. Die merbe ber menn ber re Berbün-Feindfeligs be Beriche-danew fer noch alles ch il ber s

ber mis ten Gegenhoffe, auch Feindfeligber Türtel ber erfolg-Runsanien Der König as während

e Soffnung bem gang ber Mädite mittifchaltbon feiner n, daß auf it friedliche eshalb and rgießen auf bungen gar weil bamit ben eigenen

ebung.

este Unter-1. Januar 30m Oberng gegen 6 be on ber se war Ba-

rtemounaie nie, welches Sunden. rts flongen gerbunbes

gerte diejer verfdjiede-nilen hörte-inger unter Schlulle des under volk-felten der feiten ber rejdar nach Herr Wilh, ibräuhaus" e. Um das olletten Be-e" machten Olent Buch

dient, Luch Erstaunen ee geholten, n, bei bem unter an-

auspielerge n und Otto Rowe, wie men. Hart ur Begrünn fonnte es d) nicht be-lung feiner feinem Ein-erworben in lebernahme fites burely re porüber

pene, machirt batte. hofte, audi

fie tommr h werbe ja eiraten Ste h verlange ie gefunden

in Hart's if the man em fchönen ochter eine

es Margein naget-oldbach fo-re Flaiche it bem weares Geld. n Umfang in Zweifet Lage ihren uften. tatt. Man

erjammeln 5 gu be-el gu fein. 5 wie eine Brautan-poor ichalt

feber murbe mit bem Beifall nicht gegeigt. Die Mapelle Sud führte ben musikatischen Tell in flotter omerkennenewerter Weile burch und trug ein guten Stüd aum guten Gelingen ber ichnen Stiftungsfeler unseres allesten Kochheimer Gesangvereines bei. Ein flotter Ball beichtoft ban Gange, mobel fich Alt und Jung die zum Meregen ver-

Der frühere Kommondent des 18. Armeeforps, General der Insanterie von Eich born, General-Inspekteur der 7. Armee-Inspektion Saarbrücken und a la suite des Leid-Grenadier-Regiments König Friedrich Wilhelm III. (1. Brandenburgisches) Rr. K. wurde, wie des Militärwechenblete meldet, unter Belostung in diefen Stellungen gum Beneraloberften beforbert.

"Der Begriff Ellig". Bom Verband der Gärungseilig-Jahrikanten wird uns geschrieben: Unter diesem Titel wurde vor futzem in der Versie mitgeteilt, daß in einer Bersammtung des Bundes deutscher Rahrungsmittelsabrikenten und "Indder, in weicher über die Entwürfe des Kahrel. Gesundheitsamtes über Jeftsellungen jur Nahrungsmittel betr. Estig und Estigessenz ver-handelt wurde, mit 100 gegen 16 Stimmen beschlossen iet, daß, ent-gegen den Milmiden der Gärungswillssehritonten zum Ausbeuch Gestreilungen für Nahrungsmittel beit. Estig und Estigestenz verdandest wurde, mit 100 gegen 16 Stimmen beschlossen sei, daß, entgegen den Bunken der Gärungsestiglabeitannten zum Ausbruck zu bringen sei, daß nicht nur der Gärungsestig sondern aum dissdruck untwerden der Ramen "Estig" ühren dürfe. Deries dem Uneingeweihten allerdings aufjallende Abstimmungsrehiltat hatte seinen Gerund durch, daß die Gärungsestigsabrikanten mit voller nußeit dire Berusetollegen ausgesordert batten, der Berkantmung bern zu bleiben. Go ware densetzen leicht geweisen eine Nazionia zu erkeien, doch wollten sie diesen nicht, um sich nicht dem Bermurf auszulegen, daß sie densett durchgebrückt, alle in gewissen Stume die Gegere misjeristert batten. Die Gärungsessigsabrikanten daben deschabt nuch nicht die Handelsbammern und Kontumenten-Berbände aufgeserdert, Bertreter zu dieser Aersammung zu entsenden, wie diese die Estigkähre-Inden mit dem Maerdieten, die Weiselscheite der Bertreter zu tragen, getan haben. — Es gibt 2 Huntte:

1. der aus alsohalischen Fillssteiten der Gärungsessigs ähmlich gewährt. Der Gärungsessig trägt seit uralter Zeit den Redensprodukt. — Der Gärungsessig trägt seit uralter Zeit den Ramen Gisig: die der Ausgestig trägt seit uralter Zeit den Ramen Gisig: die der Fillssteiten der Gärungsessig ähmlich gemacht. — Der Gärungsessig trägt seit uralter Zeit den Ramen Gisig: die der Fillssteiten der Kannen Gestander muß, well ein Kuntsprodukt, einen anderen Ramen führen. Der Berdrauher hat ein Interest dans mehren des in kanntprodukt, einen anderen Ramen führen. Der Berdrauher hat ein Interest dans mehren des der beiden Fabrikate er erhält. Das Bestreben des Kallerichen Gestandbeitsamtes geht nun dahin, die bische fellende reinside Scheiden der beiden Fabrikate er erhält der Sacherbeit zu geden, das er weiß, es erhält die Ware, die es haben will per Bezeichnung unn endbied herbeitunken, um so dem Publikum die Escherbeit zu geden, das er weiß, es erhält die Ware, die es haben will der derichtener Ausbesseungsarbeiten an den

"Die Schiffahrtsiperre auf dem fanalisierten Main zum Zwed verichiedener Ausbesterungsarbeiten an den Schleusen indet nicht, wie ursprünglich beabsichtigt, vom 15. Jebruar dis zum 15. Marz statt, sondern vom 1. dis Z8. Jedruar. Es werden während dieser Zeit die Weberen von Kossbeim, Mörsbeim, Ofristet und höcher von kontingen von Frankfurd-Riederrad und Disendach bleiben ausgestellt, um den auf dem abern Wallen vertebrenden Schlien die Durchieht bie und Krankfurd-Riederrad und tehrenden Schiffen die Durchfahrt bis 3itm Frantsurter Weithafen zu ermöglichen. Je nach dem Biellerftand tonnen Schiffe mir gang geringem Tielgang auch im Jedruar auf der fanalisierten Main-lirede Main-Frankfurt verkehren.

\* Wenig neue Pensonenzüge. Aach einer Anregung des preußichen Eisenbahnministers an die Eisenbahndbrettianen soll mit der Schaftung neuer Personenzüge, wenn sie nicht sehr deringend nötig sind, äußerst langsam vergegangen werden, um die Gefeise und Bahnstreden nicht zu start zu belaten. Je stärfer die Inauspruchnahme durch Personenzüge, umst schwieriger ist es den Gütervertehr glatt durchzusühren. Das gelingt nur, wenn zwischen den Kütervertehr glatt durchzusühren. Das gelingt nur, wenn zwischen den Kütervertehr glatt durchzusen lind, um den Kütervinen die Weiters den Zügen genügend Baujen find, um den Guterzügen die Weiter-fahrt zu ermöglichen. Durch den Bau von Ueberholungsgeteilen in den meisten Stationen der Hauptftreden unferer Gegend, ift für die lleite Abwidelung beider Bertehrvarten seit fangerer Zeit Sorge

Biesbaden. Der 24 Jahre ulte Schneiber Karl Becht öffnete Sonntag vermittag in seiner Wohnung, Kömerberg 36, in selbst marberischer Absieht familiche Gashahne. Die Sauidisswache vervorachte ben Lebensüberdrüffigen, nachbem sie den von ihr mitgetührten Canerstoffopparat in Anmendung gebracht, nach dem Siabtijchen Rrantenhaus.

- Mit bem 31. Dezember 1912 find Donnanen-, Kammer- und Kunfisteriatpräfibent Freiherr W. von Habeln und der Fürstliche Kabineternt Freiherr I. von Habeln, beibe in Arolfen, in ben Aube-ftund getreten. Rubinetisrat v. Hobeln wird feinen Wohnsig nach Biesbaben verlegen.

fo. Der Blehgergeielle Berthold Theodor Kalischmidt aus Ersturt machte sich den vorjährigen Kennen in Erbenheim auf dem Remplat, an Wettlustige beran und lud diese ein, gegen einen Top, den er ihnen gede, ein Tidet für 10 Mart für ihn mitwilden. Stalischmidt hatte dadei das Bech, einen Reiminalfommilier, der ihn ichon längere Zeit dei seinem Treiben beobachtet datte, auf gleiche Weise einzuladen. Der Kommissiar nahm ihn dei dieser Gelegendeit seit ihre einen Schutzugung der ihn nach der Tolizeis heit fest, übergab ihn einem Schulmannt, ber ihn nach ber Polizeimache verbringen follte. Auf dem Transport warf Ratischmidt dem Bollzisten seinen Mantel ins Griicht, sprang vor einem Auto über die Strasse, bei guerield und enstam is dem Bolizisten. Ben Malnz-aus lieh er der Polizisdirektion in Wiesbaden einen Brief zugehen, in bem er flarlegte, baß es ibm bei bem ichonen Weiter nicht ge-

Loge ju verweilen. Er habe beshalb bas Weite gefucht und bitte die Hochläbtliche Bolizei um gefällige Ueberfenbung feines Mantels. Die Boligei stellte weitere Rachforschungen an und es gelang ihr, den Aufenthalisort Kalischmidts zu ermitteln. Der Flüchtling erbielt unn der Wesbadener Straftummer megen öffentlicher Auforderung jum Moldisch von Wetten 100 Mart Geldstrafe.

Caub. Die Sundertjahrteier von Blüdere Hebergang über ben Abein ist nach einem vorläufigen Projett des Ansschusses als Brovinzialsest gebocht, an dem sich auch der nuslausiche Kriegerverband beteitigen wird. Wegen des Zeitpunktes der Frier schweden, da sich der L. Januar kann sur der Abhaltung eines großen Beisestes eignet, mit dem Ministerium Berhandlungen. Im Rahmen der Frier soll auch die Aufsihrung eines Frsispiels "Blücker" erfolgen Angeregt ist auch, eine "Blückerschlitung" zu einem nationalen Zwed im Leben zu ruten. ins Leben ju rufen.

#### Das Jubilaum der Bochfter Farbwerke.

hochft a. IR. Die Reibe ber Festlichkeiten, Die aus Anlag bes bojehrigen Jubilaums ber "höchster Fardwerte" franginden, wurden am Samatag mit einer afabenischen Feier eröffnet, Die Stadt und Stant, Behörden und gelehrten Korporationen Welegen-beit gob, ihre Glücknünsche und Ehrungen berzudringen. Die Stadt-verwaltung batte ihrer Zesteserrube auch äußerlichen Ausdeut ver-lieben; vom Bahnheb bis um Hauptbureau des Wertes ist der Weg mit Zannengrün und Jahnen geschmildt. Die Feier, der nur getabene Berfonen beimobnten, vollzog fich in ber Gefehalte bes

Beethovens "Die Chre Gottes in der Ratur", vom Häckster Männergesongverein tiongichön vorgetrogen, eröffnete den Att. Der Borfigende des Aufsichtscates Belter vom Rath dieß die Beretreter der Staatsregterung, des Habets und Knitissministeriums, die Abgesandten der Stadt und der Universitäten willfommen und gab befannt, doß eine voraufgegangene Generalversammlung den Borfand der Hardwerte ermachtigt habe, für Dotationen und Chrengaden die Summe vom 234 Millionen auszuwerten. Bon diesem Beirage werden 1 Million Mart zur Bildung eines Hondsprenzendet, dellen Erträge dazu dienen ioslen, die Pensionen der perwendet, destem Erträge dazu dienen sollen, die Pensionen der "Kaller Mitheim- und Auguste Bitroria Stiftung" für Auslieber und Arbeiter der Farbwerte zu erhöhen, 500 000 a. jür die infolge des Intrositretens der Angestelltenversicherung während der Uedergannszeit für die Beamtenpensionsfalle sich ergebenden Ausfalle, gangeseit für die Seantempenjanstelle fich ergevensen aufgate, 350 000 .k zur Gewährung einer Jublidiumsgabe an Seante, Aufleber und Arbeiter. Jur Errichtung eines städischen Schwimmsbabes werden der Stadt Hodit 250 000 .k zur Berfügung gestellt. Der Altertumsverein Höckt und der Ausschuft für Boltsvorlefungen in Höchste je 10 000 .k. Ferner dat der Auflichtsrat bei fehlen, aus seinem Dispositionsionde 250 000 .k. zur Bergrößerung des Altersheims zu ftisten, und endlich baben die Familien Meister, Lucius und Brüning 50 000 al zur Unterstützung der im Kreife Höchst wohnhaften Beteranen von 1870 und für andere gemeinnützige Jwede, insbesondere zur Befämpfung der Schwindluchtsgeschr, und 5000 at für Zwede des Noten Areuzes in Höchst ausgewerfen.

Der zweite Redner, Direktor Dr. Herbert v. Meister, gab einen turz geschten entwicklungsgeschichtlichen Nückblick, wie er schon auszugeweile aus der Kestlchrift mitozeteilt ist. Er exinnerte an die kleinen Anstänge des Wertes und ichilderte den allmählichen Auflite, der durch die Ersolge der chemischen Industrie bedingt war, und ichief mit dem Muniche der Gesch der Charles auf und febloß mit bem Buniche, ber Geift ber Grunder moge auch ferner bier malten.

Es folgten bie Gludmuniche ber Stanteregierung. 201s Ber-treter bes Sonbeisminifters, ber burch bringenbe Gelchafte am Ertreter des Handeisministers, der durch deinnende Gelchöfte am Aricheinen verdindert war, sprach weiter Burticher Gelchöfte am Archeinen verdindert war, sprach weiter Burticher Gelchöfte am Archeinen Derferungsrat Lufensty, der die nariomalen Berdbenfte der chemischen Inden In ihre Könniche durch ihren Brasidenten Kommerzieurat Floch dars bringen, der Berein zur Wahrung der Interesien der chemischen Industrie durch Geh. Regierungsrat Dr. v. Wöttinger (Ciberiet), die Firma Cossella u. Co. (Frantsurt) durch Dr. Archur v. Bein-berg, die Chemische Fader Kulle u. Co. A.G. in Biebrich durch Geb. Kommerzienrat Dr. W. Krulle a. Co. A. G. in Blebrig Burdy Geb. Kommerzienrat Dr. W. Krulle. Es folgten Uniprachen von Bertretern der auswärtigen Filialen, der Arbeiter, Beamten und Ingenieure des Werfs, der Handwerfstummer, der Gewerdetreibenden der Stodt Hodift. Der Bisepröfident des Auflichtsrats Bandrat v. Brüning dankte den Rednern für die herzlichen Miniche

fallen habe, bei ber Boliget weber 10 Minuten noch aber gar etiiche | und ichlog mit einem Goch auf ben Raifer, als ben Schirmherrit von Runft und Biffenichaft.

Mus Anlas des Jubilaums erhielten Gebeimrat G. v. Brüning und Walther vom Rath den Kronenorden 2. Klasse, Justigrat Hau-ser die Krone zum Roten Abterorden 4. Klasse, Geheimrat Dr. von Reister den Roten Adlerorden 4. Klasse mit Krone. Außerdem wurden einer Anzahl Lingehöriger der Farbwerte andere Ordens-auszeichnungen, sowie der Arbeiterschaft 61 Ehrenzeichen verlieben.

#### Der Bifchof von Limburg 7.

Limburg, 6. 3an. Der Bijchof von Limburg, Dr. Dominitus Billi, ift heute vormittag 10,45 Uhr nach 15wöchiger Krantheit gestorben. Er erreichte ein Alter von 68 Jahren und ftand im 15. Jahre feines Epistopats jowie im 40. Jahre feines Brieftertums.

#### Alleriei aus der Umgegend.

Mainz. Mit der berühmten Mainzer Fomilienneujahrsfeier in der großen Stadthalle, an der 3000 Menichentinder tellnahmen, wurden die Karnevulocranstallungen eröffnet. Kun arbeitet alles auf den großen Montagsjudetzug din. Die schänften und humure wollsten Eruppen sind zur Auswahl gesangt, und eben sigen die Mannen der Jugotetnung eitrig dem Berechnen. Denn es gist, den vielkeusenden Gasten an dem Faltnachtsmontag zum "Miesbesstreinnden", gesundheitsbringenden Lachen zu verheisen.

Mainz. Ende Oftober murde einem biesigen Wirt. auf der Straßendahn von einem Kellner das Vortemannaie init einem größeren Geldbetroge gestobsen. Der Kellner murde einige Tage darmit verdustet und von dem Gelde des Wirtes noch 27 Mart des inlagmahmt. Rach Beruteilung des Diebes machte der Wirt eine Eingade an die Stoatsanwaltichaft auf Herausgade des beschlagnahmten Geldes. Er erhielt die Mittellung, das die 27 Mart ihr Selbsideföltigung des Kellners in der Untersuchungsdaft daraufgegangen seien. Der Wirt mendete sich an das Justzministerium in Darmstade, er vorrete ihm jeht von dert die 27 Mart ansbezahlt.

- Merftein, 5. Januar. In ber hiefigen tatholifchen Rirche brach vorgestern ein Schabenseuer aus. Das Feuer enistand in ber Satriffet, wo ein Schrant mit wertvollen Mehgewändern vernichtet wurde. Ein zweiter großer Schrant war bereits vom Feuer auch ergriffen, fonnte aber noch rechtzeitig gereitet merben.

hannu. Das Reichegericht bat die Revision bes Fabritarbeiters Georg Roch, der von dem Schwurgericht hannu am 5. Rovember wegen Mordes zum Tode verurteilt worden war, verworfen.

Die Ipphuserfranfungen in fignau,

Die Tapbuserkrankungen in hannu.

3) an au. Wie in der Sipang der sädisischen Gelundheitskommission untrgeteilt wurde, ist es zweiseltes, daß die Tapbuserkrankungen beim 1. Botaulon des Citenbaharegiments inkolge des Gemusses von Kortosselslate, der mit Heringen und Saldzurken vermengt war, enstenden sind. Der Salat ist am 22. Rosember zubereitet worden und das vor dem Genuß in einem Holzbartich gestanden. Der erste Krankheitsfall trat am 29. Rosember ein, dem dann die zum 17. Dezember 30 weitere sädle tolgten; aber erst dei den Massenerkrankungen wurde Tophus erkannt. Die Mischlieferung des Regiments dat ein Domänenpäcker aus der Umgegend von Hannu der außer on das Regiment noch eine 800 Personen in der Stadt Hannu Alle dieset. In der Stadt ist aber die sieht kein Tophussall konspatiert worden. Auch dan also nicht ichtieb an der Krankheit in der Krösene sein. Much das Wasser ist absolut einwandlrei besunden worden. Es wurden dann die getrossen, zum Tell ichan bekannten Vorlehungsmaßregein gegen eine weiteren Berbeitung der Krankheit bekanntenscheit, u. a. auch, das sich alle in der Käche des Regiments beschiftigten Personen mehrmals der den Anghus erkrankheit bekanntgegeben, u. a. auch, das sich alle in der Käche des Regiments beschöftigten Personen mehrmals der des mit der Meterosche unterschen mußten. Edenfo wurden alle an Anghus erkrankten Geldalen, ehe sie wieder Dienst tun, mehrmaligen datteriologischen Untersuchungen innerworsen. Eine Gleicher der Weiterverdreitung besteht nicht. Rach einem Beschluß, den die spählische Gesundheitstammission salte, das einem Beschluß, den die spählische Gesundheitstammission, sahe die Kredsstankheit beschrende Broschung erkendern und des Aublitum zu verteilen, da des dem Beschlung ersorden der Kredstrankheit in biesiger Gegend eine Bertebrung erforderich der Aredstrankheit in biesiger Gegend eine Bertebrung erforderich der Aredstrankheit in biesiger Gegend eine Bertebrung erforderich er Resortankheit in biesiger Gegend eine Bertebrung erforderich er Resortankheit bei der eine Berkehrung erforderlich fei. — Die Tophusepidemie hat am Sonntag das zehnte Opfer gefordert: ber Pionier Sembach aus Jebsbeim, Areis Rolmar, ilt gestorben. Bazarettkranke waren es om Bonntag noch 178; auf dem Wege ber Genejung sind 56, ichwer

#### Ein Soldet bei einem Streit ericoffen.

Maing. Mombad, f. Januar. Rach poraufgegangenem ft einer Tangmulit murbe beute nacht ber Ranonier Edmeiger non ber Befpannungsabteilung bes Fuffart. Regts. Bir. 3 erichoffen. Debrere Burichen, Die an bem Streit befeiligt moren, tamen in Soft. Der Titer fennte noch nicht ermittelt merben.

er sich ob beeles Geschle, das er eine Duselet von "Chemals" nannte, über er konnte sich delsen doch nicht erwehren.

Weiß nicht, wies konunt, aber die Kleine har es mir angetan, sagte er zu sich und fügte wie enschuldigend binzu: Run, sie hat mir in auch zu dem Wargaretenschacht verholsen. Es ist mir ganz lieb, das er deren Wargaretenschacht verholsen. Es ist mir ganz lieb,

dach zu dem Ackregererensganzt verzoten. Es in alle gebobe er ihren Namen trägt.

Am Abend jaß Hart allein auf einem Hügel am Ufer des schönen Baches. Tiefe Stille umgab ihn, mild war die Lust und seine Gedanken flogen hinüber zu der sernen Tochter, die er bald, bald an sein Herz zu drücken holfte. Keine Ahnung tam dem Schwergepräften, oft Getäuschten, daß die Tücke seines Geschicken noch nicht erschöpft war, daß er nach im Hasen Schiffbruch leiden totte.

Und auch die beiben neuvermählten Baare hatten feine Minung

bawan Dito lieb fich non Smith in alle Bebeimnife bes Bantgefchaftes Deto lieh fich von Schill in alle Geformite, und die junge Freu, die jedes Wort ihres Gatten bewunderte, gleichviel wag er iprach, derte aufmerssem und geduldig zu. Name und Margarethe batten sich aber auch ein stilles Pläischen gesucht, um ungestört zu plaubern

und an fojen. Run wirft Du nie mehr auf ber Buhne fpielen, fagte Philipp. Tut es Dir leid? Mein, enigegnete Margarethe, nun fpiele ich die Housfrau und

Man jagt aber, daß es dem, der einmal die Fretter betreten bat, doch auf die Dauer jehmerzlich ist, fie zu meiden, bemertte Philipp. Glaubst Du, daß Nater Hat sich je danach zurücksenen wird? fragte fie bagegen.

Mein, bei ihm mar das Komödienspiel auch weniger Neigung als Mittel dam Zwed.
Ganz ebenso ilt es bei mir. Ich ward Schauspielerin, weil ich barin das Mittel sah, in die Fremde gehen und meinen Bater juchen zu fonnen. Philipp, versprich mir, daß Du mir jeht, wo wir vereint lind, dabei belfen wisse.

Das will ich, Greichen, hier meine hand barauf. Rach einer Baufe fuhr er eimas jagbaft fort: Greichen, fürchteft Du nicht, daß Deine Mitter unzufrieden mit unferer Berbindung sein werde?

Meshalb? Konnte sie einen besieren, prächtigeren Mann für

mich finden?
Er dantie ihr mit einem Kusse für diese Animort, drückte dann aber sein Beiremden aus, duß die Eltern nicht geschrieden.
Der Weg zwiichen Goldbuch und Meckendurg ist weit und vielen Zusäugerieten ausgesetzt, animoriete sie, außerdem hat ober mein Siesender ichon lange die Absicht gehabt, mit meiner Mutter eine längere Reise durch Frankreich, Italien und die Schweiz zu machen. Webricheinlich hat er den Plan durchgesindet, und da er die Minrotte dat, sich nie einen Brief, nachichieden zu lassen, wenn er verreift, um durch nichts gestört zu werden, so ist mir das Schwei-

gen erffarlich genug. Meine Mutter wird uns nachträglich geen

So hatte benn Hart mit seinen Besergnissen mohl zu schwarz geseben. Philipp neigte fich gern ber Auflossung seiner Gattin zu, und so war auch bieter Zweisei für ihn gelöst und kar und hoff-nungsreich lag bas Leben vor ihm.

# "Doch mnt des Gefchides Machten ift tein em'ger Bund gu flechten."

Wochen waren vergangen. Smith mar ganglich nach bem Mar-garethenschacht binausgezogen, Philipp und Margarethe wirtichafte-ten in ber "Silbernen Flasche" und ber Bertehr bafelbit hatte feinesmege abgenommen, fonbern fich im Gegenteil bedeutend gefteigert. Philipp war von jeher unter jeinen Genossen beliebt gewesten und Margareibe erwies sich als ein wahrer Magnet für die Goldgräber, die sich gar nicht satt daran sehen konnten, wie das singende und tangende Kammermädchen, das sie auf der Bühne so bewindert, nun

als slinke Wietin hantierde.

Buch das Theater halte unter der neuen Direktion seine alte Unziehungskraft dewährt, sür Margarethe und Hart waren, wenn auch kein voller Ersag, doch genügende Kröste aewonnen morden, Otto dachte schon daran, neden seinem Bankgeschaft noch eine Werkzeusdalle einzurichten, kurz, Hart sah, das alles im besten Fabrewahle einzurichten, kurz, Hart sah, das alles im besten Fabrewahle einzurichten, kurz, Hart sahen abreisen. Kun der Augendlick des Scheldens so nade gerückt war, word es sinn dach schwer; die Wenschen, mit denen er so innig verdunden gewesen, die Orte, an denen er so viel erlebt, zu verlassen, und wechniktig ging er von einem Playe zum anderen, um Abschen, und wechniktig ging er von einem Playe zum anderen, um Abschen Sie ihm etwad zu destellen?

Ich werde noch einmal noch dem Margarethenschacht und zu Smith gehen, sagte er zu Kowe: daben Sie ihm etwad zu destellen?

In, sachte Philipp, sagen Sie ihm, ich glaube, er sei bei unserem Lauschgelchält der Verprelle.

Auf alie Falle werde ich ihm sagen, daß Sie zufrieden sind, versehte Hart wieden Weise.

Sie können ihm auch seine angefommenen Positiachen mitsnehmen, singte Rowe dinzu. Es sit ein ganzes Paket deutscher Zeitungen dabei; ich möchte nur wissen, was der Mensch damit tut?

Hart lächelte still vor sich din. Er hatte schon lange seine eige-

Sart lächelte siell var fich bin. Er batte ichon lange feine eigenen Gebanfen über Smiths Herfunt, in feiner Delifatesse berührte er aber mit feinem Worte, mas ber Andere verschweigen wollte, und gestattete sich, so gern er ein deutsches Biatt gelesen butte, boch feinen Blid in des verschmitte Batet.

Multig vorwättsschreitend gelangte hart an den Juh des Mar-garethenbugels und fand Smith in vollfter Tätigkeit und das Berg-werf im ledhaftesten Gange. Mit den Maschinen und Menschen-fraften, die er anwandte, ward er aller Schwierigkeiten herr. Eine Dampfmafchine pumpte bas Baffer aus bem Schacht, eine Schleit-

majchine bimmerte die Quarzstiefte. Reus Goldabern waren ent-beeft norden und wurden bearbeitet. Eine Anguhl Arbeiterbaufer ichienen wie durch Jamberei aus dem Boden gewachten, selbst mit Anlegung der Gärten war der Anjung gemacht. Ziegen fielterten in den Jeisen umber, dübner gaderten in einem größen Hährer-hause, Frauen wuichen und spülten, Rinder tummeiten lich, und inmitten dieses Treidens ging Smith bestaudt, sonnverdraunt, mit ausgestreiten Hemdiemein und doch stols wie ein König in seinem

Er empfing hart bocherfreut, nahm ihm die mitgebrachten Bolt-fachen ab, midmete aber mir den Briefen eine flächtige Durchsicht und trug fie famt bem Zeitungspatet, bas er nicht öffnete, in fein

Wenn Gie bie gebn Uhr bier bleiben mollen, fo begleite ich Gle gurud, benn ich will beute in Golbbach übernachten, fagte er, nachbem er hart umbergeführt. 3ch laffe Ihnen bann ein Bferd fattetn und mir reiten gujammen,

Bart willigte ein und vertrieb fich bis jum Mbenbe bie Beit mit Befichtigung ber neuen Anlogen, mabrend Smith feinen Geichaften nachging. Schlog gehn Uhr murben bie Bferbe vorgeführt und fie ritten

mit einander gen Golbbadt. Es war eine buntie, monbiofe Racht. 3ch bachte, wir mußten balb ben Lichtichein ber Stadt feben, fagte Smith, brach aber ploglich ab und hielt fein Pferb an.

Bas ift Ihnen? fragte Hart, es ihm unwillfürlich nachmachend. Alechen Sie nichts? Es icheint eiwas in der Luft zu liegen. Sie haben die Dampfe Ihrer Schnelzofen nach in der Rafe,

iderate Spart. Und mas bebeutet das Licht da unten am Horizonte? fuhr Smith fort und deutete auf einen sich über die Wolfen verbreitenben rötlichen Schimmer.

Es wird ber aufgebende Mond fein, verfette Sart, ber in feiner gtudseitigen Stimmung alle Dinge von der besten Seite aufab. Uber Mann, was fallt Ihnen ein? Wir haben feinen Mond-

Zeit fuhr hart zusammen wie ein Nachtwandler, den man plöglich beim Ramen gerusen hat. Sie haben Recht! Ich vergeß-Das ist tein Mondichein, das ist Jeuer!

Sie eitten so schwell es die Pierde nur vermochten den steilen, steinigten Kamm binan. Der Schein am himmel ward immer röter. Keiner von beiden sprach ein Wort, augstvoll besteten sich ihre Augen auf das von Getunde zu Setunde mehr um sich greistende Licht. Harts Brust bed und sentie sich keungen. Jest deung nach ein beumpfes permarrenen Gebild an ihr Ohr. auch ein bumpfes, vermorrenes Beibfe an ihr Dhr.

Bormartel rief Smith, feln Bierd mit ber Reitgerte anfeuernd,

(Fortfehung folgt.)

#### Dermischtes.

Schmalfalben, Wegen finangleller Schwierigfeiten verluchte fich im benachbarten Wernshaufen der Kaufmann Hennig mit feiner Frau und seinen brei Kindern durch Roblenogndgas zu vergiften. hennig follte biefer Tage einen Wechtel über 7500 .K bezahlen, tonnte aber bas Gesb nicht auftreiben. Mie bie Boligei in Bennigs Bohnung elnbrang, fand fie ihn bereits tot, mabrent feine Fran noch fcwarte Lebenswichen non fich gob. Sle murbe in bas Rruntenhaus noch Meiningen gebrucht, boch besteht menig Muslicht, fie am Beben gu erhalten. Die broi Rinber hofft mun noch retten

Die Ertellung von Musit- und bramatifchem Unterricht liegt namentlich in ben großen Clabten leiber zu gaufig in ben Banben Unberufener, benen es nur um das Honorar, nicht aber um die Beführgung und die forhgemöße Ausbildung ihrer Zbglinge zu tun ft. Diesem Justand bürfte das Reichstheusergesch ein Ende muchen. Denn auf der im Reichstant des Janern in Berlin statigehabten Theaterfonlereng murbe angerege, in Zufunft ein Befühigungenochwels jur Erteilung von Ruft- und dramatifchem Unterricht zu fer-Beiter tam man überein, boff in Bufunft bas Berbolinis bon Gage und Spielhonorar fo geregelt merben muffe, bag bas Spielhonorur ber Schaufpieler teinesfalls mehr als bie Sollite ber Goge

Cine afrifanijde Stiavenfiabt, in ber atlertei Greurt verifit wurden, die ein die Geunsamtriten im Butungingebiet am Umazonenfirem erinnern, ift im Gergen Ufrifas an ben Ubern des Riger eitbedt morben. Wahrend fich in Bern Beihe bie Menfchengudlereien zuschulden konnnen haben laffen, war es am Riger ein ichmarger Burft, ber Juju von Arucholu, ber bas Leben von Behn-tuufenben in feiner Gemalt hatte; viele Lautenbe bat er in Baute ber lebten Johre binrichten bullen, mas auf eine befonbers graufame Art geichelt. Der bem Tode geweilte Stiade murbe in ein Warterinstrument gesponnt, dos den Aogi des Unglücklichen derimet gegen einen "heitigen Stein" ichienderte. Zehntwiende von frührigen Megern har der Jusu von Arochotu zu haten Preisen an andere Guelten und Hauptlinge vertruft, die die armen Menfchen ob Schlachtmare" behandelten. Die fleperlich minberwertigen Effanen ließ ber Juju von vormberein obidioditen und ben Gottern opfern. Diefer entleidiche Stionenbundet und Gonenbirnft morb erft fürzlich von einer englifden Erpebition aufgebert, bie gugleich in einem verborgenen Tale 3000 jum Aertauf ober Tobe bestimmte Effanen Der englischen Regierung find genaue Einzelheiten über Die Schredeniberricalt bes Jung von Urocotu gugegangen, ber munntehe ein für alle Mal ein Ende gemacht werben fall.

#### Buntes Allerlei.

Karlsruhe, Die tedmilde Sociedule Fribericiana bat von heren und Frau Krupp non Boblen halbach in Effen eine Schenfung von 200 000 Mart erhatten, die ber Schaffung eines den mobernen Un-iprlichen gefrügenden Forichungslabaratoriums für mechanliche Dedinologie gewiömet ist.

Benn, 5. Januar. Geute vormittig bat ber 27fabrige Refereneben erichoffen und darauf fich felbst burch eine Rugel getötet. Das Mario ber Tat foll verschmühre Liebe fein.

Beigdorf. Die Zugführern-Cheleute Friedrich Arieger im naben Daaben begingen am Donnerstag ihre binmuntene Dadigeit. Krieger mar 45 Jahre Zugführer.

Cichivege, In Gerbendorf wurden am Samston bie leiten Rartuffeln ausgemacht. Gewiß eine große Geltenbeit. Infolge des andauernden Regenwetters war das Einbringen ber Kartoficin micht eber miglich.

Planen L Bogtl. Der 15führige Roufmannsfehrling Ruri Gobe murbe im Reller einen Saufes in ber Schilbftraße burch Beithiebe ermorbet aufgefunben. Es liegt Roubmorb tur. Gabe mar non

leinem Chef beauftragt morben, einen Gelbbetrag von 650 Mart | stellungsbeschte für eine Stidgige Uebung. Da biese Uebung im auf ber Bolt abguholen. Als Morber wurde bessen Leberfollege, ber pegenmurtigen Augenblich und wegen ihrer außergewöhnlichen

lojahrige Lehrling Hermann Pelioide verhaltel. Berlin. Der Berilner Magiftent beichloft, vorbehaltlich ber 30 kinnung ber Sbebtverorbietenverlammlung dem Brein Freie Belebliften eine erbe hapothet von wet Millionen Rorf zu bewilligen. Die Bedingung murde gestellt, daß den Abeater im Scheunenvierief am Billowplat errichtet wird und daß mindeltens gehn Rachmittagsvorstellungen für Geweindeschüller zu billigen Einstellungen der Geweindeschüller zu billigen Einstellungen ihr Geweindeschüller zu billigen Einstellungen ihr Geweindeschüller zu billigen Einstellungen ihr Geweindeschüller gu billigen Einstellungen ihr Geweindeschuller und gestellt gestel trittspreifen gegeben werben.

Der Bantbeamte Beinrich Schurmann, ber ber Disenntn-Gefellichaft Bapiere im Bert von 27000 Mart entwender batte, um feine Beibenichalt für ben Fingiport burch Mutauf eines inggenges zu befriedigen, wurde zu einem Jahr feche Monuten

Die Tragodie einer Frau. Die Alfahrige Frau des Arbeiters Acapaten im Spandau, die nach der Geburt ihres jeht einfahrigen Sohndrens ein niedergeschlagenes Biefen zeigle, gab in Abweisnbeit des Chemannes ihrem Söhnden Lufal zu ermten. Dann vergiftete fie fim. Bon Schmerzen gepeinigt, flef bie Frau laut fcreiend auf ben Treppenflur hinaus, mo fic hausbewohner ibrer annabmen Mis ein Argt eintrof, war ben Rind schon tot. Die Frau florb auf dem Wege jum Rranfenbaufe.

Brengfan, Gabritbiretter Bobeleti, ber Abfenber bes mit Dopierfemigetn gefüllten und mit 70 000 Mart beffarierten Briefes, ift. als Unterfuchungogefangener in bes hiefige Umtsgericht eingeliefert

Burmen. In fanbenhel bei Jormen fand mon bie lieben-

fapinge Jamilte bes Arbeitern Obenberg bestimungstos auf. Ein Urgt reitein fünt Perfonen, borunter ein jüngeres Rind. Der 1938-Sohn mar bereits tot. Das Ungfild ift burth gu frilbes

Schließen bes Ofens eniftanben.
Rempten (Augsta.) Der Bantser Anton Alleing von Futten,
ber wegen Unterschlagung vertolgt murbe, hat lich ber hieligen
Stantsanmaltichalt selbst gestellt; er murbe in Satt genommen.

In Karlsburg (Ungarn) wurde ber Gotsbeitzer Rojoe und bellen Gattin ermerdet aufgefunden. Als Tater murde ber 24jah-rige Sohn erwittelt. Er fall die Ant aus Rache verübt haben. Peris, Freinig nacht murben auf bem Borarisfriebho! Lenellels 110 Graber ban einem Unbefonnten vermüßtet

Die Morphiumfruche in Paris in jegt fo fiart geworben, boff die gesomte Breife lauf nach ben Gerichten ruft, bemitt enblich ber verberblichen Beuche ein Ende bereitet merbe. Ramentlich in ben unteren Beltetretten ift die Morphiumfucht fehr ausgebreitet, mich-rend fich die Bebewelt mehr bem Kofain zugemendet bat. Bordenur. Der Bultdampfer "Cancogne", der bei Lesparre auf

Grund geraten mur, ift wieber flott gemerben und but feine Reife made Elyaentimien fortgeleist.

Coon. Der Oberft Rouger bot fich erichoffen. Wie verlauter, ermartiete er mit Beftimmtheit feles Beforberung, umfomehr, als er um 15. Januar die Alterogrenise erreicht. Da diese Ernennung bisber nicht erfolgte, gab er fich felbft ben Tod.

Der Sinniburger Dampfer "Mmerita", ber Camping bei Staten Jeland aufliet, it Conning frub fioti geworben und umbefdiddigt meiternefebren.

#### Menefte Madrichten.

Sanau, 6. Januar. Beim 1. Bataillen bes biefigen Gifenbohm Regiments murben heure 178 Apphantrante gegablt, 30 Krante haben biberes Fieber, bei I Rronten besteht noch Lebensgefahr.

Mannheim, i. Jenuur. Do bas rufffche Fleifch gar gu menig Misjag femb, bat ber Stadtrat befchloffen, ben Berls von 78 auf 60 Pfennig herobyulehen, sodah für die Stadtfolle ein Berluft entflicht.

fiobleng, 6, Januar. Jun Raiferfubildum mochte bie fondwerfstammer eine Stiftung von 30 000 Mart gu Gunften von erholungsbedürftigen unbemittelten handmerfern. BBlu. 6. Januar. In ben fetten Tagen erbielten gobireiche

Rejerriften im rheinisch-westfallichen Industriegebiet ihre Be-

gegenmärtigen Augenblid und megen ihrer aubergewöhnlichen Dauer allerhand Bermutungen hervorrief, to fei festgestellt, bag es fich um Uebungen von felchen Infanteris-Mannichaften bandert, die mit ber Handhabung ber Maschinengewehre vertraut gemacht werben follen, um auch für biefe Boffe bie nötigen Referve Mannichuis

Din frer 1. B., 6. Jonnar. Durch einen bellagenswerten Unfall ist bie Familie bes Geheimen Regierungerats Bieffer ban Salotnon in tiefe Trauer verfeit worben. Der Gobn des genunnten Gehelments, Schiffstenmant Jerbinand Pfeffer von Salamon weilte auf Urlaub in Munfter. Wis er gestern nacht aus einer Wofollichaft heimtebete, bemerfte er, bag er ben Sausschliffel vergeffen babe. Um in fein Schlafgimmer gu gefangen, ertletterte er einen por bem Schlafzimmerfenfter fiebenden Baum. Dabei bench ein Uft und ber Unglüdliche feurzte ab. Er muebe fpater tot um Fuge bes Baumes onfgefunden.

Berlin, 6. Januar. In ber Rocht gum Conntag verluchte im Dirm ber Stadt bie Grau Minna bes Glafermeiftere Meinberg fich und ihre vier Rinber burch Leuchiges gu vergiften. Strafenpalfinten, Die Idute Ditferufe eines ber Rinber horten, riefen einen Cduigmann herbei, der in die Wohnung eindenng. Einem berbeigerufenen Mrgi geleing es, Die bereits Bejaubten mieber ins Beben purückzurufen. Frau Weinberg war durch Mifchundlungen feitens ibres Mannes 311 der Bergweillungstat getrieben murben.

Berlin, 6. Januar, Bier murbe bie Tochter eines Schullebrera verhaltet, die an einer großen Johl von Perfaulbedeiten Erpreffungen verlacht bat. Gie bat an Rettoren, Lebrer, Bausbefiger ufm. Briefe gerichtet, in benen fie biefe aller möglichen Berbrechen beifinsbigte und ihnen brobte, alles an die Deffentlichteit zu bringen. wenn fie nicht eine bestimmte Cumme un eine angegebene Chiffre abididten.

Berfin, 6. Januar. Die Ranfmonnymbrer Embit in Charlottenburg verübte geftern nacht Belbftmord, indem fie familiche Gosbahne öffnete und fich mit einem Melfer die finte fund falt rollfrandig burchichmitt. Die Bitme bat bie Tat min Gram über bie Cofruntung ihrer Tocheer an einem Gemüeiteiden verübe.

St. Jogbert, 6. Januar. Beute morgen entgleiften in bem biefigen Rangierbabubef 4 Wagen. Die Ausfahrt und Scheiht murbe baburch bin 7 Uhr feilmeile verbindert. Die 4 entgleiften Blagen murben mehr ober meniger gertrimmert.

Paris, 6. Januar. Den Blüttern wird aus Rigge gemelbet. bağ ber Jarewirlch gestern abend bi firenglicm Infognius in Monlone eingetroffen fel.

Ram, 6. Januar. Delte "Meffagere" gufolge erleibet bie Firms Ciemens u. Schudert burch bie Beruntreuungen bes Direttors Preug in Rom einen Schaben von 600 000 Lire.

John, 4. Januar. Gerüchtweile verlautet, bag bie Mremung bes Kaifers im Rovember franfinden merbe. Dufür fpreche bie Latfache, bas die feiserliche Hosbaltung in Lotio und Kipto eifrige Bacbereitungen trifft. - Der "Dichibich Coimbo" erfinit aus maggebenber privater Onelle, bag ber Raifer nad ber Rrunung einen alten Lieblingemunich ausführen und Europa besuchen werde. Er werbe bie Reife auf einem Kriegsschiff machen.

Leitung Guido Zeidler, Berantwortlich für den redaltionellen Teil Paul Jorichief, für den Refiame- und Anzeigenteil Heinr. Lucht, für ben Druct und Berling Willy. Halzapiel, famit, in Biebrich, Rotationsbrud und Berlag ber Buchbruderei Gulbo Beider in Biebrich.



# Wiesbaden, Rheinstrasse 28.

Wasser- und Lichtheil-Anstalt.

Yelephon 4281.

Elektr. Glüb- und Bogonlichtbäder. Elektr. Wasserbåder. Elektrische Lohtenninbäder. Vierzellenbäder. Dampf- Heiffluft-, Kohlensäure- u. zämtliche medizie. Bäder. - Hochfrequenzströme (D'Arsenvailsation). Franklinisation. 82" Hand- und Vibrations-Massage.

Man verlange Prospekt. -



Zahrzichen u. Piombloren mit örtlicher Batäubung.

Künstlisher Zahnersatz in höchster Vollendung. Prämilert für sehr gute Leistungen mit der gold. Medaille Strong hydnenisch antiscutische Hebandiung, müssige Preise.
Zum Besoche resp. Bespreichung isdet hötlichst ein.

1844 den Schartzeben au metrem Haus zu, beneisten.

Krank-ukassen-Mitalieder-Behandlung.

# Ankündigung! Daner: 5. bis 25. Januar.

Erop meiner anerfannt billigen Breife babe ich brefelben fur biefen Ausverfauf berart bedeutend ermöhigt, ban ich mabrend biefer Beit Jedermann eine enorme Spargelegenbeit biete.

Bwed und Biel diejes billigen Musbertaufe foll einzig und allein die möglichit vollständige Raumung meiner großen Bintervorrate fein.

Befuchen Gie mich bitte und überzeugen Gie fich, bag ich Ihnen für wenig Gelb eleganie, mobern gearbeitete, aus brima Stoffen felbitberfertigte Rleibung in jeber Grofe fiefere.

200" Beachten Gie meine weiteren Angebote. "



#### & Co., Bankgesc Tel. 51 u. 706 Miesbaden Langgaffe 16

Billige, sorgfältige Bedlenung. Bankgeschäfte jeder Art. Hypotheken-Vermittlung. Leibrenten-Versicherung.

Stahlpanzer-Gewölbe (im Kellergeschoss) mit vermietharen Schrankfächern (Safes). Mietpreis jährlich 15, 10, 8 und 4 Mk.



Ihmen is latig ill. Pie Be-russerheit nut der Strafte erlord ein Bordemungs-mittel f. heiterfeit, Amsarch und halten und das find-die attoefannen Mändert-Lableiten, die in aller Anschefen uns Schachtel bie in aller pre Schachtel 1 Beart folten.



Banbipirteifdune nab aubere jungs Leure erhalt loitent aubindet iscolveft ber Lendin. Debrankalt und Lehrmoffrert, Grannloweig, Modamenmen Re. 188. – Tau-aingen in Serdings – Diecher Kranje. – In 20 Jahren 2800 Schüler im Alter von 15-25 Jahren.

Abungeben gegen Betobrung in ber elitigi-Greeditien, Simer geffe Di.

Begn Mein ohn

Amtli

Der nus Donn iam Plaije ve Sjedjhein

Wer gu bles fofort in Shedsbein

genben Bort

profibentary v

bie eine St and immem to Die Belrucht Jahehen. Fuhrme Jonenbefache Seite mit Le find, boh fie mahrgenguan **国的 古如** bringung en the out werks linfen Geite fie on her of moran bie 211

den Bergen gwei Zuglie

einen Laters pabrens. a. morent bentlit midst v B. ma

Seiner. enafore Hibren Aur Su tobren Tall b fie mit Inder i Breite unb bes Bages Items to wet Geite Play Zumibe

mung merbe

mügenefaße

Maisführung gember 1 (R. 6), BI für Angeste mit bent 1. Die Et ble Beitrag numps ox feet und (pareir thre Ungefi rungeonital Ein D geber milbe fdriebene I 20 erholten Heber

laffen, bie Zoodshi betreffetth.

verficherung

201.0 Hist Magell latjen:

ftellee mit einzigen I holgunbes 1)

25